



GEFÖRDERTE WEITERBILDUNG zum/r PSYCHOSOZIALEN PROZESSBEGLEITER/IN 2016/2017

UMFANG / INHALT

- **6 Wochenendlehrmodule** (jeweils Donnerstag oder Freitag, Beginn ca. 15 Uhr, bis Sonntag, Ende ca. 15.30 Uhr, s. CURRICULUM)
- **Eigenverantwortliche Prozessbeobachtung** vor einem Amts- oder Landgericht inkl. Dokumentation
- **Literaturstudium**
- **Abschlusskolloquium**
- Die Teilnehmenden sollen nach Abschluss der Weiterbildung in **Bayern** als **Psychosoziale Prozessbegleiter/innen anerkannt** werden können (§§ 3 und 4 PsychPbG) und bereits ab dem 1. Januar 2017 für gerichtliche Beordnungen zur Verfügung stehen (§ 11 PsychPbG).

ZEITRAUM

9. Dezember 2016 bis 21. Mai 2017

ORT

Tagungshaus Reimlingen

Schloßstraße 2, 86756 Reimlingen (bei Nördlingen)
www.tagungshaus-reimlingen.de
Telefon: 09081/22020
E-Mail: info@tagungshaus-reimlingen.de

KOSTEN

- Die Weiterbildung wird **durch das Bayerische Staatsministerium der Justiz finanziert**. Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben. Für den Fall eines von einem Teilnehmenden zu vertretenden Weiterbildungsabbruchs wird eine anteilige Kostenbeteiligung vorbehalten.

- **Anfahrts-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten** sind von den **Teilnehmenden** zu tragen. Übernachtung im Tagungshaus ist erwünscht. Kosten (Vollpension, inklusive Vormittags- und Nachmittagskaffee): 56 € (Doppelzimmer) bzw. 66 € (Einzelzimmer) pro Tag; 12 € für zusätzliches Mittagessen am Abreisetag.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- **Hochschulabschluss** oder abgeschlossene **Berufsausbildung** im Bereich **Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Pädagogik** oder **Psychologie**
- In der Regel mindestens **zwei Jahre Berufserfahrung** in einem dieser Bereiche
- **Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit** in allen Lehrmodulen, zu eigenverantwortlicher Prozessbeobachtung und -dokumentation sowie zum Literaturstudium
- **Absicht, in Bayern als psychosoziale/r Prozessbegleiter/in** tätig zu sein und **gerichtliche Beordnungen** nach § 406g Abs. 3 StPO in der Fassung ab 1. Januar 2017 zu übernehmen
- Die **Zahl der Teilnehmenden** ist auf **22** begrenzt. Im Falle einer erforderlichen Auswahl werden vor allem **berücksichtigt**: räumlicher Tätigkeitsbereich bzw. geographische Verteilung, Opferzielgruppe, Umfang der Berufserfahrung, Anbindung an eine Opferschutzeinrichtung.

BEWERBUNG

- Bewerbungen mit **Angaben zur Motivation** und zu den **Teilnahmevoraussetzungen** bzw. **Auswahlkriterien** bitte **ausschließlich per E-Mail** an Frau **Reinhild Beermann** (Weiterbildungsleitung): prozessbegleitung@gmx.de

- Die Bewerbungen werden durch den Weiterbildungsanbieter RWH geprüft. Die Auswahl der **Teilnehmenden** erfolgt durch das **Bayerische Staatsministerium der Justiz**.
- **Bewerbungsende: 30. Juni 2016**

WEITERBILDUNGSANBIETER

Die Weiterbildung wird durch **RECHT WÜRDE HELFEN – Institut für Opferschutz im Strafverfahren e. V. (RWH)** durchgeführt.

REFERIERENDE

Bei den **Referierenden** handelt es sich um interdisziplinär anerkannte, langjährig berufserfahrene Fachkräfte aus den einschlägigen Fachbereichen, u. a.

- **Hans-A. Blumenstein**, Vors. Richter am OLG a. D.
- **Friesa Fastie**, Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin
- **Dagmar Freudenberg**, Staatsanwältin
- **Beate Fröhlich-Weber**, Kriminalhauptkommissarin
- **Ada Häfemeier**, Rechtsanwältin
- **Dr. Anne Herrmann**, Juristin, Ministerialrätin
- **Martina Lörsch**, Rechtsanwältin
- **Claudia Robbe**, Dipl. Sozialpädagogin, Psychosoziale Prozessbegleiterin (RWH)
- **Dr. Iris Stahlke**, Dipl. Psychologin, Psychosoziale Prozessbegleiterin (RWH)
- **Ulrike Stahlmann-Liebelt**, Oberstaatsanwältin
- **Milly Stanislowski**, Dipl. Psychologin



GEFÖRDERTE WEITERBILDUNG zum/r PSYCHOSOZIALEN PROZESSBEGLEITER/IN 2016/2017

WEITERBILDUNGSLEITUNG

Reinhild Beermann, Dipl. Sozialarbeiterin, Psychosoziale Prozessbegleiterin (RWH), Vorstand im Bundesverband Psychosoziale Prozessbegleitung e. V. (BPP)

CURRICULUM

• Modul I: 9. - 11. Dezember 2016

Einführung in die Psychosoziale Prozessbegleitung

- Inhaltliche und organisatorische Einführung
- Aufgaben der Psychosozialen Prozessbegleitung
- Zweck des Strafverfahrens, Begrifflichkeiten des Strafverfahrens
- Situation verletzter Zeugen/Zeuginnen und ihrer Angehörigen
- Beziehung Opfer - Täter/innen, Ambivalenzen

• Modul II: 5. - 8. Januar 2017

Das Ermittlungsverfahren: Polizei und StA

- Das polizeiliche Ermittlungsverfahren
- Funktion der Staatsanwaltschaft
- Kooperation mit dem Jugendamt
- Opferschutzrechte
- Reaktualisierung traumatischer Erlebnisse im Strafverfahren
- Psychosoziale Prozessbegleitung als Empowerment

• Modul III: 2. - 5. Februar 2017

Das Ermittlungsverfahren: Nebenklage, Strafverteidigung, Begutachtung

- Anwaltliche Vertretung von Verletzten
- Strafverteidigung
- Glaubhaftigkeitsbegutachtung / Gespräche mit Verletzten, Suggestionsgefahr
- Psychosoziale Prozessbegleitung vor der Hauptverhandlung

• Modul IV: 2. - 5. März 2017

Die Hauptverhandlung

- Ablauf der Hauptverhandlung
- Rolle der Sachverständigen
- Nebenklage und Verteidigung
- Stabilisierung in der Hauptverhandlung
- Interessen Betroffener nach dem Urteil

• Modul V: 6. - 9. April 2017

Inklusion

- „Normalität“ und „Behinderung“
- Gesellschaftliche Diversität, Inklusion, Exklusion
- Abbau von Barrieren
- Sexualisierte Gewalt im Leben von Menschen mit Behinderung
- Migration, Flucht, Menschenhandel
- Juristische Besonderheiten in entspr. Strafverfahren
- Besondere Anforderungen an die Psychosoziale Prozessbegleitung

• Modul VI: 19. - 21. Mai 2017

Reflexion und Perspektiven

- Werte und Haltung in der Psychosozialen Prozessbegleitung
- Belastung und Entlastung in der Arbeit als Psychosoziale/r Prozessbegleiter/in
- Vernetzung und Kooperation / berufliche Perspektiven
- Auswertung der Dokumentation der Prozessbeobachtung
- Abschlusskolloquium / Zertifizierung

LINKS

- **Bayerisches Staatsministerium der Justiz:**
<http://www.justiz.bayern.de/ministerium/projekte/>
- **Recht Würde Helfen e. V. (RWH):**
www.rwh-institut.de
- **Bundesverband Psychosoziale Prozessbegleitung e. V. (BPP):**
www.bpp-bundesverband.de
- **3. Opferrechtsreformgesetz / PsychPbG:**
www.bmjv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/DE/Staerkung_Opferrechte_Strafverfahren.html